

Entwicklung Bahnhof Grosshöchstetten

Mitwirkung Vorstudie

Informationsanlass

20. Januar 2026, 19:30 Uhr

Aula Schulgasse 3

Büro für Mobilität AG
Hirschengraben 2, CH-3011 Bern | Eymatt 27, CH-3400 Burgdorf
T +41 31 311 93 63 | mail@bfmag.ch | www.bfmag.ch

Zusammenfassung des Projektes

- Die Gemeinde Grosshöchstetten erarbeitet mit der Büro für Mobilität AG ein **räumliches Entwicklungsbild und konkrete Massnahmen** für die Umgestaltung des Bahnhofareals, abgestimmt auf die **Zielbilderarbeitung 2035+ der BLS**.
- Fokus: **hindernisfreie Zugänge, Aufwertung der Wartebereiche, attraktive Umsteigebeziehungen** zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln
- Zur Erarbeitung einer gemeinsamen Vision für das Bahnhofareal und zur Ausgestaltung der räumlichen Massnahmen fanden **zwei partizipative Workshops** statt.
- Umsetzung in 2 Etappen:
 - **Etappe 2028:** kurzfristig umsetzbare Massnahmen / **Etappe 2035+:** übergeordnetes Zielbild.
 - **geschätzte Kosten** für Ausbauschnitt 2028: ca. CHF 3.6 Mio. (inkl. MwSt.), was den angemeldeten Investitionskosten im Agglomerationsprogramm von 4 Mio. entspricht.
- Die Rückmeldungen aus der **öffentlichen Mitwirkung** fliessen in die Weiterbearbeitung des Vorprojekts bis Mitte 2026 ein.

Öffentliche Mitwirkung – Ihre Meinung zählt!

Mit der öffentlichen Mitwirkung wird das Projekt *Entwicklung Bahnhofareal Grosshöchstetten* der Bevölkerung vorgestellt. Ab Januar 2026 beginnt die nächste Phase der Planung. In dieser werden die Projektgrundlagen weiter ausgearbeitet und die Ziele der Vorstudie konkretisiert.

Die Bevölkerung hat nun die Möglichkeit, sich aktiv in den Planungsprozess einzubringen.

- **Mitwirkungsfrist:** 13. Januar bis 8. Februar 2026
- **Bestandteil:** vorliegender **Mitwirkungsbericht** und **Pläne** zur Etappe 2028 und 2035+
- **Mitwirkungsformular** zur Stellungnahme: <https://findmind.ch/c/3uWh-qsMM>
- **Öffentlicher Informationsanlass:** 20. Januar, 19:30 Uhr



Inhalt

1. Ausgangslage & Ziele des Projekts
2. Workshops – Vision & Massnahmen Entwicklung Bahnhof
3. Räumliche Ausgestaltung Entwicklung Bahnhof
 - 3.1 Etappe 2028: Detailplanung
 - 3.2 Etappe 2035+: Zielbild
 - 3.3 Kostenschätzung
4. Ausblick Prozess

1. Ausgangslage & Ziele

1.1 Bisherige Arbeiten

- Planungsvereinbarung mit **BLS, Post und Landi** im **2019**
 - Wechsel Grundeigentümer Landi
 - Unterschiedliche Betrachtungsweisen der Entwicklung → Ende 2020 wurden Planungsarbeiten gestoppt
- Zwischenzeitliche Erarbeitung eines **Mobilitätskonzeptes**
 - 4 Leitsätze: Vermeiden, Verlagern, Verträglich gestalten und Vernetzen
- Erwünschte Massnahmen auch beim **Bahnhofareal**
- Im Agglomerationsprogramm 4. Generation angemeldet, mit Investitionskosten 4 Mio. (exkl. MwSt. und Teuerung)

1.2 Zielbilderarbeitung BLS 2035+

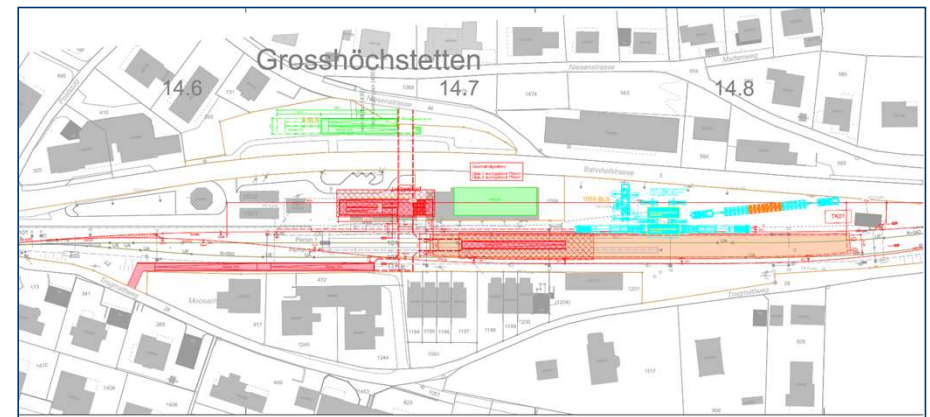
Die **BLS** prüft **verschiedene Varianten** eines **möglichen Zielbildes** für den Zeithorizont 2035+.

- Möglichkeiten für Kreuzungsstelle der Bahn mit einer Geschwindigkeit von 75 km/h, Bau von **zwei optimierten Perronkanten**, sowie verbesserte Zugänge zur Bahn.
- Aktuell werden die Möglichkeiten eines Mittelperrons oder zwei versetzter Aussenperrons verfolgt

Aussenperron versetzt



Mittelperron



- Gemeinde Grosshöchstetten hat die Büro für Mobilität AG beauftragt, ein **räumliches Entwicklungsbild des gesamten Bahnhofgebiets** zu erarbeiten und konkrete **Massnahmen** zu planen.

1.3 Ziele der Vorstudie

Ziel: Aufwertung des Bahnhofsareals

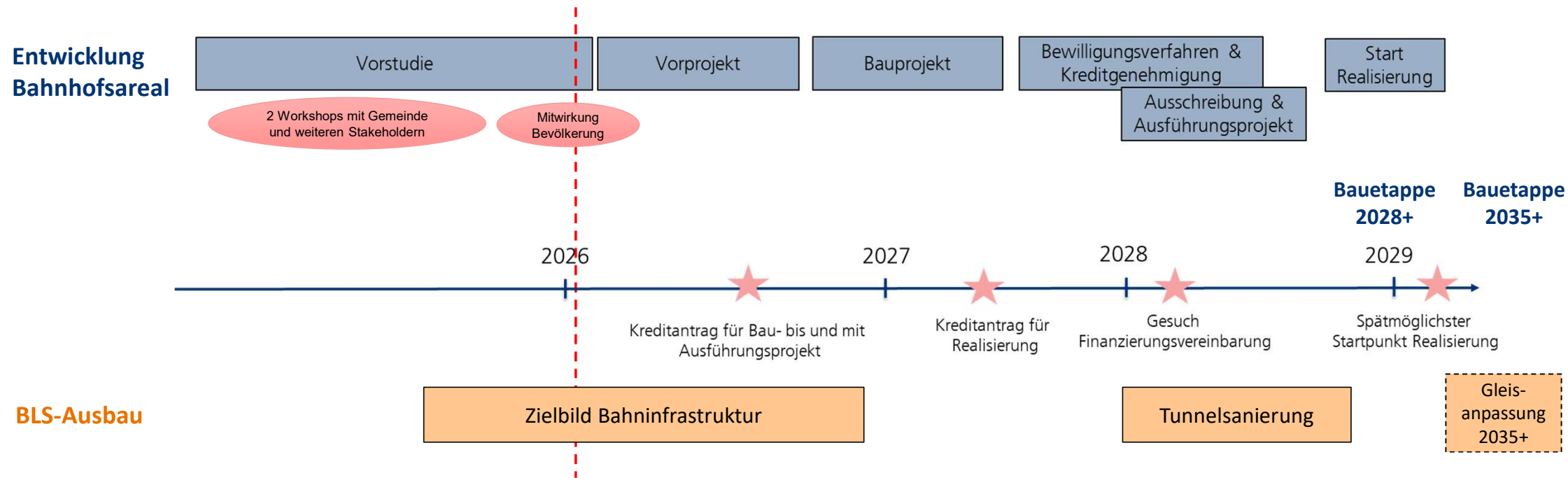
Dazu werden die Massnahmen aus dem Mobilitätskonzept und Agglomerationsprogramm mitgeplant:

- Neubau Bus-Wendeschlaufe
- hindernisfreie Bushaltestellen & Fusswege zum Bahnhof
- attraktive Umsteigebeziehung zwischen Verkehrsmitteln
- städtebauliche Aufwertung und Verdichtung
- Neubau und Erweiterung der Park&Ride- und Bike&Ride-Anlagen
- Shared Mobility Angebot
- Abstimmung mit Pilotprojekt Mobility-on-Demand

Da die BLS erst in der Zielbilderarbeitung 2035+ ist, wird das Bahnhofareal in zwei Etappen geplant:

- **Etappe 2028** umfasst **kurzfristig realisierbare Massnahmen** und wird **detailliert ausgearbeitet**.
- **Etappe 2035+** dient als **übergeordnetes Zielbild** und beinhaltet **grössere Infrastrukturveränderungen** durch die BLS. Etappe 2028 wird deshalb so konzipiert, dass spätere grössere Eingriffe möglich bleiben, ohne dass bereits umgesetzte Elemente wieder entfernt werden müssen.

1.3 Zeithorizont



Die Vorstudie und weitere Planung für die **Entwicklung des Bahnhofareals** erfolgt **parallel und in Absprache** mit der **Zielbilderarbeitung Bahnhofinfrastruktur der BLS**. Ein allfälliger BLS-Ausbau der Gleise und Perrons wird frühestens 2035 erfolgen.

2. Workshops: Vision & Massnahmen für die Entwicklung des Bahnhofs

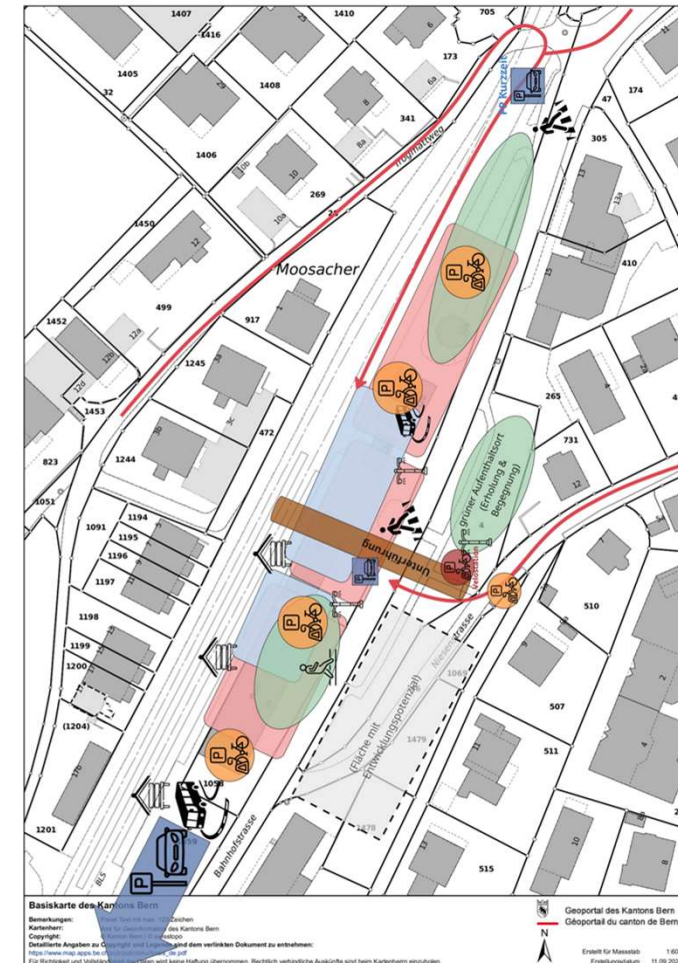
Ergebnisse der Workshops

- **2 Workshops: Vision** und gewünschte **räumliche Massnahmen** auf dem Bahnhofsareal **partizipativ** entwickelt
- **Eingeladen:** Gemeinderat, Vertretende von Kommissionen, Verwaltung, Parteien, Kantonales Tiefbauamt, diverse Interessensvertretende (Schule, Ladenbesitzende, Ortsverein Schlosswil, Jugend und Alter, Behindertenkonferenz Kanton Bern, Anwohnerschaft)

Vision eines Bahnhofs als Verkehrsdrehscheibe PLUS+

«Im Jahr 2035 ist der Bahnhof Grosshöchstetten für mich eine **moderne Verkehrsdrehscheibe**, ich kann dort **verschiedene Verkehrsmittel einfach nutzen**, mich **verpflegen**, Menschen **begegnen** und **verweilen** und schätze die **sichere, einladende und grüne Atmosphäre**.»

willkommend
einladend
 barrierefrei sicher hell
 sauber verbindend
 praktisch einfach
 funktional freundlich



3. Räumliche Ausgestaltung

3. Vorstudie Entwicklung Bahnhofsareal: Etappierung in 2 Modulen

Etappe 2028 (Räumliche Ausgestaltung)

Agglomerationsprogramm 4. Generation

- Aufenthaltsqualität & Wartebereiche aufwerten
- Schräglift für hindernisfreien Fussweg (von Niesenstrasse)
- hindernisfreie Bushaltestelle
- attraktive Velo-Abstellplätze
- P+R verschieben
- Shared Mobility-Angebote

Etappe 2035+ (vorläufiges Zielbild)

Anmeldung für AP 6 oder AP7

- Unterführung inkl. Integration Veloabstellplätze
- Kosten-Nutzen-Verhältnis zu bewerten, kann nicht vor Verbreiterung der Gleise realisiert werden
- ggf. Abbruch/Umnutzung Gebäude
- Ggf. Velostation
- Anpassung Kantonsstrasse (ab 2032)

Drittprojekt

Umgestaltung der Kantonsstrasse als funktionaler und sicherer Strassenraum mit mehr Sicherheit für Fuss- & Veloverkehr (nicht Teil der Mitwirkung)

Vorstudie Entwicklung Bahnhofsareal 3.1 Etappe 2028

